

Zelenskyy: Über 3.000 nordkoreanische Soldaten in Russland gefallen!

Am 1.034. Tag des Krieges in der Ukraine berichten wir über Kämpfe, diplomatische Entwicklungen und militärische Unterstützung.



Kursk, Russland -

Hier sind die aufregendsten Entwicklungen am 1.034. Tag der russischen Invasion in der Ukraine!

Am Dienstag, dem 24. Dezember, brodelte die Lage in der Ukraine und rund um die Schwarzmeerküste! Die Frontlinien sind heiß, und die Nachrichten überschlagen sich!

Ukrainischer Präsident Volodymyr Zelenskyy hat in einem brisanten Post auf X die alarmierenden Verluste nordkoreanischer Soldaten im Kursker Gebiet bekannt gegeben. Laut Zelenskyy sind die Zahlen erschreckend: „Laut ersten

Daten hat die Zahl der getöteten und verwundeten nordkoreanischen Soldaten bereits 3.000 überschritten!“ Dies steht im krassen Gegensatz zu den Schätzungen Südkoreas, die nur etwa 1.100 Opfer angeben. Was steckt hinter diesen unterschiedlichen Zahlen?

Doch das ist nicht alles! Die russischen Verteidigungsbehörden meldeten, dass ihre Luftabwehrsysteme in einem beeindruckenden Einsatz neun ukrainische Drohnen über der Region Rostow und zwei über dem Asowschen Meer abgeschossen haben. Ein weiterer Beweis für die anhaltenden Kämpfe in der Region!

Geheime Angriffe und politische Spannungen

- Die ukrainische Militärgesamtdienstbehörde GUR berichtete von einem mysteriösen Brand in einem Lagerhaus in der Alabuga-Sonderwirtschaftszone in Russland. Dort wurden Teile für die „Shahed“-Drohne im Wert von 16 Millionen Dollar vernichtet! Was steckt hinter diesem geheimnisvollen Vorfall?
- In einem weiteren politischen Schachzug hat Schweden Chinas Behauptung zurückgewiesen, dass es an einer offenen Untersuchung zu den kürzlich abgerissenen Unterseekabeln in der Ostsee mitgewirkt hat. Europäische Beamte vermuten, dass die Sabotage mit Russlands Invasion in der Ukraine zusammenhängt – eine Behauptung, die der Kreml als „lächerlich“ abtut!
- In Rumänien wurde eine neue pro-europäische Koalitionsregierung mit knapper Mehrheit gewählt, nachdem das Verfassungsgericht die Präsidentschaftswahlen wegen angeblicher russischer Einmischung annulliert hatte. Ein weiterer Beweis für die wachsenden Spannungen in der Region!
- Und währenddessen hat Italiens Regierung ein Gesetz verabschiedet, das die militärische Unterstützung für die Ukraine bis Ende 2025 sichert. Ein klares Zeichen der

Solidarität!

- Die Freiwilligen, die einen massiven Ölteppich an der Schwarzmeerküste Russlands beseitigen, sind überfordert und rufen Putin um Hilfe! Über eine Woche nach dem Unglück, als zwei alte russische Tanker bei stürmischem Wetter beschädigt wurden, bleibt die Situation angespannt.

Die Entwicklungen in der Ukraine und rund um die Schwarzmeerküste sind ein eindringlicher Aufruf zur Wachsamkeit! Die Welt schaut gespannt auf die nächsten Schritte in diesem geopolitischen Drama!

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	mysterious destructive fire
Ort	Kursk, Russland
Schaden in €	16000000
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at